



jo schäfer, micha landauer [hrsg.]

sylka kramer

*in milde,
licht und güte*
himmelsgedichte

„sprich nur ein wort,
so wird meine seele gesund“
(Matthäus 8:8)

Inhaltsverzeichnis

beleben

beispielhaft leben

innenleben

gleich fließendem saphir
befreit gewachsen ins licht

tapferkeit

zu besuch

kinderaugen

graslächeln

geheimnis der stille

mit dem aufwachen

der nachbar

hundeleben

hörendes leben

höre

das hören

zur ruhe kommen

wolken ziehen weiter

abend im hof

zusammentreffen

mäuse

mauses weg

frei inmitten

über den wolken

gedichte

worauf vertrauen

der name

mir zur erinnerung

gedenken
lichtwache
lichtgesang
lichterinnerung
lichtwunden
ich halte dich
das offene herz
zerschlagen
kleine weisheit
grundreinigung
verunsicherheiten
armut
freigebigkeit
schnee
barfüße
das kleine licht
inliebt
hineinfrieden in den tag
unzeiten leben
dort, wo ich wohne
den weg meistern
unbedacht
innenblau
körpergeisttraining
wäre ich flamme
der himmel sind wir
aushalten lernen
was ist frieden
umwehendes
das kind
frieden
otter und kind
wie den frieden leben
heilung

der asphalt
der gesang gottes
früchte
im frühsummer
dunkelsehen
herzleuchten
gedicht der erde
das zarte
lichten

weiterleben

segensfrieden

dank

bhagavad gita
cesar teruel
chögyam trungpa
chökyi dragpa
christina güller
david hawkins
evagrios pontikos
franz jalics
gabriel bunge
gyalse togme
jesus von nazareth
mohandas gandhi
philokalie
siddharta gautama
venkataraman iyer

gewidmet

diesem ich

beleben

beispielhaft leben

lebe als beispiel
dass es möglich ist
wach und lebendig zu sein

dem tag aufmerksam
zu begegnen, der nacht
zu lieben

es braucht menschen
die darin vorangehen
den irrenden

die in verwirrung
den planeten vernichten
die erde ist kein experiment

die erde ist heilig

hüte sie, du mensch, hüte
bäume, steine, sterne
das wachsen

denn eingefroren
in kälte ist die erde
keine erde mehr.

innenleben